



Museum Wilhelm Morgner

Günter Drebusch Retrospektive

1.10. – 11.12.2022

Wegbegleiter

Gustav **Deppe**

Hans **Werdehausen**

Heinrich **Siepmann**

Thomas **Grochowiak**

Emil **Schumacher**

Hans-Jürgen **Schlieker**

Hans **Kaiser**

Hans D. **Voss**

Karl Fred **Dahmen**

Erwin **Bechtold**

Wolfgang **Troschke**

Fred **Thieler**

Kuno **Gonschior**

Bernd **Damke**



Hochspannungskomplex

1961

Öl auf Leinwand

100 x 60,5 cm

Gustav Deppe

1913 – 1999

1930 – 1933 Studium an der Kunstgewerbeschule Dortmund

1948 Gründungsmitglied der Gruppe „junger westen“

1953 – 1977 Dozent an der Werkkunstschule Dortmund

später Professor am Fachbereich Design
der Fachhochschule Dortmund

1955 Wilhelm-Morgner-Preis

1960 Ausstellung im Kunstpavillon Soest

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Mitglied im Deutschen Künstlerbund



ohne Titel

um 1959

Öl auf Malpappe

60 x 84 cm

Hans Werdehausen

1910 – 1977

1932 – 1935 Studium an der Kunstakademie Kassel

1948 Gründungsmitglied der Gruppe „junger westen“

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Mitglied im Deutschen Künstlerbund



ohne Titel
1965
Mischtechnik auf Karton
44 x 62 cm

Heinrich Siepmann

1904 – 2002

1925 – 1927 Studium an der Folkwangschule Essen
1948 Gründungsmitglied der Gruppe „junger westen“

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund
Mitglied im Deutschen Künstlerbund



ohne Titel
1960
synthetische Tusche auf Karton
50 x 64,8 cm

Thomas Grochowiak

1914 – 2012

1932 Lehre als Plakatmaler
1948 Gründungsmitglied der Gruppe „junger westen“
1954 – 1980 Direktor der Städtischen Museen Recklinghausen
1977 Ernennung zum Professor

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund
Mitglied im Deutschen Künstlerbund



ohne Titel

1965

Aquatintaradierung

24,5 x 32 cm

Emil **Schumacher**

1912 – 1999

1931 – 1934 Studium an der Kunstgewerbeschule Dortmund

1948 Gründungsmitglied der Gruppe „junger westen“

1958 – 1960 Professor an der Hochschule für Bildende Künste
Hamburg

1966 – 1977 Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden
Künste Karlsruhe

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Mitglied im Deutschen Künstlerbund



ohne Titel

1960

Mischtechnik auf Karton

63 x 75 cm

Hans-Jürgen **Schlieker**

1924 – 2004

1932 Lehre als Plakatmaler

1968 – 1989 Aufbau und Leitung des Bereichs bildende Kunst im
Musischen Zentrum der Ruhr-Universität Bochum

1971 Ausstellung im Kunstpavillon Soest

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Mitglied im Deutschen Künstlerbund



ohne Titel
1968
Gouache
28 x 36,5 cm

Hans Kaiser

1914 – 1982

- Autodidakt
- 1959 Wilhelm-Morgner-Preis
- 1979 Ausstellung im Wilhelm-Morgner-Haus Soest
- 1981 Ausstellung im Kunstpavillon Soest

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund



S. 22 - 63
1963
Serigrafie | Reliefdruck
42 x 30 cm

Hans D. Voss

1926 – 1980

- 1949 – 1953 Studium an der Glasfachschule Hadamar und der Werkkunstschule Wiesbaden
- 1970 – 1980 Lehraufträge an der Pädagogischen Hochschule Bremen, der Fachhochschule Münster und der Universität Bremen
- 1966 Ausstellung im Kunstpavillon Soest
- 1970 Ausstellung im Wilhelm-Morgner-Haus Soest

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund



Dämmerung
1961
Serigrafie
57,5 x 40,1 cm

Karl Fred Dahmen

1917 – 1981

- 1931 – 1933 Studium an der Kunstgewerbeschule Aachen
- 1968 – 1981 Professor an der Akademie der Bildende Künste München
- 1970 Ausstellung im Kunstpavillon Soest
- 1971 Ausstellung im Wilhelm-Morgner-Haus Soest

- Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund
- Mitglied im Deutschen Künstlerbund



ohne Titel
1963
Gouache
70 x 48 cm

Erwin Bechtold

1925

- bis 1950 Ausbildung zum Druckermeister
- 1950 – 1951 Malschule bei Fernand Léger in Paris
- 1964 Ausstellung im Wilhelm-Morgner-Haus Soest

- Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund
- Mitglied im Deutschen Künstlerbund



ohne Titel
1995
Aquatintaradierung
47,7 x 38 cm

Wolfgang **Troschke**

1947

1966 – 1970 Studium an der Werkkunstschule Münster

1972 – 2012 Dozent an der Werkkunstschule Münster
später Professor am Fachbereich Design
der Fachhochschule Münster

2002 Gastprofessur University of Alberta,
Edmonton, Canada

1981 Wilhelm-Morgner-Preis

1983 Ausstellung im Kunstpavillon Soest

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Mitglied im Deutschen Künstlerbund



ohne Titel
1981
Serigrafie
71,5 x 90 cm

Fred **Thieler**

1916 – 1999

1946 – 1950 Studium an der Akademie der Bildenden Künste
München

1959 – 1975 Professor an der Hochschule für Bildende Künste
Berlin

1959 – 1981 Professor an der Hochschule der Künste Berlin

1981 Ausstellung im Kunstpavillon Soest

Mitglied im Deutschen Künstlerbund



Weiß

1997

Acryl und Öl auf Leinwand

100 x 85 cm

Kuno Gonschior

1935 – 2010

1957 – 1971 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf

1972 – 1982 Dozent an der Pädagogischen Hochschule Münster

1982 – 2000 Professor an der Hochschule der Künste Berlin

1969 Ausstellung im Kunstpavillon Soest

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Mitglied im Deutschen Künstlerbund



ES 4

1991

Serigrafie

80,3 x 120,5 cm

Bernd Damke

1939

1959 – 1963 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Berlin

1972 – 2004 Dozent an der Werkkunstschule Münster
später Professor am Fachbereich Design
der Fachhochschule Münster

1973 Ausstellung im Kunstpavillon Soest

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Mitglied im Deutschen Künstlerbund



Museum Wilhelm Morgner

Günter Drebusch pflegte einen intensiven Austausch mit Künstlerkollegen, insbesondere zu den Mitgliedern der Künstlergruppe „junger westen“, an deren Ausstellungen er sich ab 1956 beteiligte. Durch seine Mitgliedschaft sowie langjährige Vorstandsarbeit im Westdeutschen und Deutschen Künstlerbund erweiterte sich der Kollegenkreis auf ganz Deutschland und das europäische Ausland. Häufig hielt er für seine Wegbegleiter Reden bei Ausstellungseröffnungen und schrieb für sie Katalogtexte.

Die Begleitausstellung zur Retrospektive von Günter Drebusch vom 1.10. – 11.12.2022 im Museum Wilhelm Morgner zeigt eine Auswahl von Arbeiten einiger seiner Wegbegleiter, die überwiegend in Soest ausgestellt und teilweise den Wilhelm-Morgner-Preis der Stadt Soest gewonnen haben.

Die Reihenfolge der Abbildungen in diesem Flyer ergibt sich aus der Hängung der Begleitausstellung. Die ausgestellten Arbeiten werden aus der Sammlung von Thomas Drebusch zur Verfügung gestellt.

Museum Wilhelm Morgner mit RAUM SCHROTH

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr. 13 bis 17 Uhr | Do. 13 bis 19 Uhr

Sa. + So. 11 bis 17 Uhr | Telefon: 02921 1031131

www.museum-wilhelm-morgner.de

Der Umbau des Gebäudes wurde gefördert von:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.